



Verkehrserziehung am Theodorianum

Zielsetzung:

Das Theodorianum hat Schülerinnen und Schüler, die mit dem Bus zur Schule kommen, andere kommen zu Fuß und ganz viele kommen mit dem Fahrrad. Da unsere Schule mitten in der Stadt liegt, müssen alle täglich auf ihrem Schulweg ein sicheres Verhalten im Verkehr zeigen. Um dies zu erreichen, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, in unterschiedlichen Jahrgangsstufen das Thema Verkehrserziehung in den Schulalltag zu integrieren.

Umsetzung:

Das Radfahren stellt einen wesentlichen Baustein der schulischen Verkehrs- und Mobilitätserziehung dar, der auch in der **Sekundarstufe I** eine zentrale Rolle einnehmen sollte und über das Angebot in den Grundschulen hinaus fortgeführt werden muss.

Daher führen wir mit den 6. Klassen einmal im Jahr einen **Tag der Verkehrserziehung** durch.

Dabei trainieren wir Verkehrsregeln in Theorie und Praxis, prüfen alle Fahrräder auf Ihre Verkehrstauglichkeit und Funktion und auf einem Geschicklichkeitsparcours kann jeder die Beherrschung seines Rades üben und unter Beweise stellen. Dass wir auf dem Rad immer einen Helm tragen, ist selbstverständlich!

So leisten wir an diesem Tag einen Beitrag dazu, dass alle sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen.

Aber auch in Projekten oder auf Ausflügen und Klassenfahrten, überall lassen sich mit dem Fahrrad Angebote schaffen, die die Schüler:innen fordern und fördern können. Nicht nur Koordination, Ausdauer und Reaktion lassen sich mit dem Fahrrad exzellent

schulen, sondern auch soziale Kompetenzen wie Kooperation, Kommunikation und faires Gruppenverhalten.

Fahrradfahren erlangt auch aus gesundheitlicher Perspektive einen immer größeren Stellenwert. Schüler:innen für das Radfahren zu begeistern ist eine wirksame Möglichkeit, die tägliche Bewegung zu steigern, Übergewicht zu bekämpfen, Krankheiten vorzubeugen und allgemein die Gesundheit zu verbessern. Aber auch positive Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten jedes einzelnen durch die Sensibilisierung für ein nachhaltiges Umweltbewusstsein sprechen für das Fahrrad als attraktives, nachhaltiges Fortbewegungsmittel.

Wie intensiv unsere Schüler:innen das Rad als Fortbewegungs- und Freizeitsportgerät nutzen, zeigen die großen Erfolge unserer Schule bei der bundesweit durchgeführten, jährlich stattfindenden Aktion "**Stadtradeln**" in Paderborn. Seit der Einführung dieses Projektes gelang es der Schulgemeinschaft des Theodorianum in jedem Jahr die meisten Kilometer aller Teams in Stadt und Kreis Paderborn zu erfahren.

Aus der Radbegeisterung unserer Schüler:innen resultierte dann in Kooperation mit dem Belgieninstitut der Universität Paderborn die Idee, eine **mehrtägige Radtour** durch Belgien jahrgangsübergreifend zu organisieren. Dabei liegt der besondere Fokus auf der Verbindung von kulturellem und sportlichem Programm gepaart mit der Erfahrung der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Das besondere Gefühl, eine bisher kaum für möglich gehaltene Distanz auf dem Rad bewältigt zu haben, stärkt dabei das Selbstbewusstsein der Jugendlichen.

Um den Schüler:innen eine weitere Möglichkeit der sinnvollen Freizeitbeschäftigung aufzuzeigen, Talente zu fördern und zu Bewegung zu motivieren, bieten wir am Theodorianum in der Herbst- und Winterzeit ein allwöchentlich stattfindendes **Indoor-Cycling** an. Dabei wird ein virtueller Parcours allein oder in der Gruppe auf smarten Rollentrainern abgefahren. Offen ist dieses Angebot für alle Schüler:innen ab Klasse 7.

Als Baustein der Verkehrserziehung in der **Oberstufe** nehmen wir am „**Crash Kurs NRW**“ teil. Crash Kurs NRW ist das Verkehrsunfallpräventionsprogramm der Polizei in Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit Schulen, das sich speziell an Schüler:innen ab der EF in weiterführenden Schulen richtet. Ziel des Kurses ist es, die Zahl von Verkehrsunfällen – vor allem solche mit beteiligten jungen Erwachsenen – nachhaltig zu senken. Diese Veranstaltung ist gerade für junge Fähranfänger:innen

oder Führerscheinaspirant:innen ein wichtiges Präventionsprogramm. Es wird vermittelt, dass Verkehrsunfälle nicht „einfach passieren“, sondern verursacht werden, weil von den Verkehrsteilnehmenden Regeln missachtet wurden. Damit sind sie vermeidbar. Bei Crash Kurs NRW wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ohne erhobenen Zeigefinger klargemacht, wie lebensgefährlich riskantes Verhalten im Straßenverkehr ist und dass es auf ihr eigenes Handeln als Fahrende und Mitfahrende entscheidend ankommt, das eigene Leben und das anderer zu schützen.

Die Verkehrserziehungs- und Mobilitätsbausteine im Überblick:

Jahrgangsstufe	Baustein
6	Tag der Verkehrserziehung
ab Klasse 7	Indoor-Cycling auf smarter Rolle
9	In Planung: Kleiner Werkstatt-Kurs rund um's Rad
Q1 + Q2	Crash-Kurs NRW
alle Jahrgangsstufen	Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“
ab Jahrgangsstufe 9	Teilnahme an mehrtägigen Radtouren, z.B. nach Belgien

Ergänzend greift insbesondere das schulinterne Curriculum des Faches Physik immer wieder einzelne Elemente im Sachkontext der Verkehrserziehung auf. (z. B. Reflektoren, Fern- und Abblendlicht, Regensensoren, Kräftewirkung und Fahrradhelm, Trägheit und Sicherheitsgurt/Airbag, Bremsweg, Überholvorgänge, Fliehkräfte und Höchstgeschwindigkeiten in Kurven u.v.m.).

Zudem wird alljährlich zu Beginn der dunkleren Jahreszeit in Zusammenarbeit mit der Polizei eine unangekündigte Fahrradkontrolle vor Schulbeginn in der Nähe der Schule durchgeführt. Auch das ist ein Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit und der Bewusstseinsbildung dafür.

Ansprechpartner: Dain Czeszak
Ulrich von Schwartzberg



THEO on Tour: Etappenfahrt durch Belgien



Tag der Verkehrserziehung Klassen 6



***Ein starkes Team: das THEO zum 6. Mal Sieger beim Stadtradeln in Paderborn
mit 47.484 km in drei Wochen!!!***